

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.-	5.80
„ Vierteljahr . . . 3.-	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 276.

Samstag, 3. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 471. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte“.
2. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ . . . E. Humperdinck
3. Aschenbrödel, Märchenbild . . . F. Bendel
4. Traumbilder, Fantasie . . . H. Ch. Lumbye
5. Kaiser-Walzer . . . Joh. Strauss
6. Vorspiel zur Oper „Melusine“ . . . C. Grammann
7. Ballettmusik (4 Sätze) . . . A. Luigini
8. Ungarischer Marsch . . . Jos. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 472. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Stark ist meines Jesu Hand“.
2. Ouverture zu „König Manfred“ . . . C. Reinecke
3. Zwischenaktmusik und Barcarole
aus der Oper „Hoffmanns
Erzählungen“ . . . J. Offenbach
4. Adagio aus dem Klarinettenkonzert
Herr V. Grimm . . . W. A. Mozart
5. II. norwegische Rhapsodie . . . J. Svendsen
6. Canzonetta . . . R. Hammer
7. Fantasie aus der Oper „Der
Maskenball“ . . . G. Verdi
8. Viktoria-Marsch . . . F. v. Blon

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag - Nachmittag — Schlangenbad — Raental.
Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.
Militärpersonen haben halbe Preise.

In Wiesbadener Lazaretten.

Verwundetenliste nach den Aufzeichnungen der
Auskunftsstelle über im Felde stehende nassau-
ische Soldaten: Die Reservisten vom Inf.-Reg. Nr. 80
Metzger (Igstadt), Koch (Frauenstein), Schneider (Ram-
bach), Schierle (Rambach), Taunus-Hotel, Falkenbach
(Camberg), I.-R. 17, Augenheilstalt. Musk. Kreis
(Wiesbaden), I.-R. 97, Kath. Gesellenhaus. Res. Schrauth
(Udenheim), I.-R. 118, Augenheilstalt. Hup (Kirch-
hollenbach), I.-R. 138, Res. Stein (Schneppenlach),
I.-R. 113, Kath. Gesellenhaus. Musk. Minzing (Strass-
burg), I.-R. 126, Städt. Krankenhaus. Ferner vom
Res.-Reg. 80: Schönwetter (Sonnenberg), Horne
(Eckstadt), Englischer Hof, Engelmann (Biebrich),
Schwarzer Bock. Silbereisen (Dotzheim), Lieder
(Eddersheim), Sattler (Schierstein), Herrmann (Wies-
baden), Martin (Biebrich), Ungeheuer (Niederreifen-
berg), Sommer (Dotzheim), Hoffmann (Frauenstein),
Schneider (Naurod), Evang. Vereinshaus. Sternberger
(Bierstadt), Sücker (Montabaur), Schneider (Flacht bei
Diez), Taunus-Hotel. Unteroff. Bauermeister (Biebrich),
I.-R. 80, Evang. Vereinshaus. Engelmann (Wiesbaden),
Bay. Jäg.-Bat. 2, Heiliger Geist. Off.-Stellvertr. Martin
I.-R. 80, Schwarzer Bock. Rudolf, I.-R. 80, Städt.
Krankenhaus. Winter (Wiesbaden), R.-R. 87, Metropole.
Off.-Stellvertr. Lindner, Reichspost. Vom Inf.-Reg. 80:
Rücker (Heeringen), Dölke (Osnabrück), Heitz (Frauen-

stein), Städt. Krankenhaus. Dillmann (Mandeln, Dillkr.),
Harbach (Panrod), I.-R. 81, Doncker (Hahn), R.-R. 80,
Vonhausen (Frankfurt), I.-R. 80, Sallör (Wiesbaden),
R.-R. 80, Reichspost

Aus dem Kurhaus.

Wohltätigkeitskonzert.

Zum drittenmale stellt sich die Kurverwaltung in den
Dienst der Kriegsfürsorge, indem sie morgen
Sonntag im Kurhause einen volkstümlichen
patriotischen Abend veranstaltet, dessen Rein-
ertrag zur Linderung der Not in Ostpreussen
und im Elsass verwendet werden soll.

Auch diesmal haben sich hervorragende Kräfte bereit-
finden lassen, in selbstloser Weise dem idealen Wohl-
fahrtszwecke zu dienen. Das langjährige und verdienst-
volle Mitglied des Deutschen Schriftstellerverbandes,
Herr Chr. Glücklichen, der durch seine literarische
Tätigkeit in der Wiesbadener wohl bekannt ist, wird den
Abend mit einem schwungvollen, von echtem patrioti-
chem Geiste beseelten Vortrage über die historischen
Kaiserworte: „Welch' eine Wendung durch Gottes
Fügung“ eröffnen. Als Vertreter der Gesangeskunst
werden Herr Opersänger Schubert, sowie die
Damen Frau Gussy Aloff und Frau Tekla Duis-
berg mitwirken. Instrumental werden sich der Direktor
des Konservatoriums Herr Schreiber und Herr
Kapellmeister Jantzen vom Kgl. Theater an Klavieren
betätigen. Dazwischen wird Herr Holschauspieler
Andriano einige dem Geiste der Zeit entsprechende
Gedichte vortragen. Das städtische Kurorchester wird
unter Herrn Schurichts Leitung den orchestralen
Teil des Programmes bestreiten und den Abend mit der
Leonoren-Ouverture Nr. 3 von Beethoven einleiten und
mit der Jubel-Ouverture von Weber zum würdigen Ab-
schluss bringen.

Eintrittskarten von 50 Pfg. bis zu 2 M.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz

erhielten aus Wiesbaden: Vizeweldwebel d. Res.
Dr. Paul Albert; Leutnant d. Res. Böning im
Inf.-Rgt. Nr. 115; Oberleutnant v. Heeringen,
Rgts.-Adjutant unserer 80er, der zurzeit verwundet
hier weil, erhielt für Tapferkeit in der Schlacht
von Neufchateau am 22. August das Eiserne Kreuz.
Oberleutnant v. Heeringen ist ein Sohn unseres
früheren Kriegsministers, des jetzigen Armeeführers
Exz. v. Heeringen. Stadtrat Augustin-Charlotten-
burg, früher Landesrat hier; Leutnant Hagen im
Fussartill.-Rgt. Nr. 10; Leutnant im Feldartillerie-
Rgt. 25 in Darmstadt Hilmar Baron v. d. Recke,
Sohn der in Wiesbaden lebenden Frau Baronin
v. d. Recke; der verwundet hier eingetroffene
Kompagniefeldwebel Dillmann von der 8. Kom-
pagnie des Regiments Nr. 80; der Rittmeister im
Kürassier-Rgt. Graf Gessler Max Heineken,
Direktor der Diskontogesellschaft in Wiesbaden
(Herr H. ist in einem Gefecht in Belgien durch
zwei Schüsse verwundet worden und befindet sich
zurzeit in seiner Wiesbadener Wohnung); Leutnant
Wickel im Husaren-Rgt. 16, Sohn des Rentners
Adolf Wickel hier.

— Unsere 80 er in der Verlustliste. Der unsere 80 er
betreffende Auszug aus den amtlichen Verlustlisten be-
findet sich auf Seite 2.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

— Der Wochenspielplan des Königlichen Theaters
bis 12. Oktober. Sonntag, den 4. Okt.: Abonne-
ment D: „Lohengrin“, Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Montag,
den 5.: Geschlossen. Dienstag, den 6., Abonn. A:
„Die Zauberflöte“, Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 7.,
Abonn. B: „Wallensteins Lager“, symphon. Dichtung,
hierauf: „Wallensteins Lager“, „Militärmarsch“ von
Schubert, „Wörth“, Ouverture zu „Egmont“, zum
Schluss: Rüttelzene aus „Wilhelm Tell“. Anfang
7 Uhr. Donnerstag, den 8., Abonn. C: „Der fliegende
Holländer“, Anfang 7 Uhr. Freitag, den 9., Abonn. D:
„Minna von Barnhelm“, Anfang 7 Uhr. Samstag,
den 10., Abonn. A: „Der Evangelist“, Anfang
7 Uhr. Sonntag, den 11., Abonn. B, neu einstudiert:
„Der Trompeter von Säckingen“, Anfang 7 Uhr.
Montag, den 12., Abonn. C: „Colberg“, Anfang 7 Uhr.

we. Geburtstagsfeier eines Verwundeten in unserem
Krankenhaus. Seit einiger Zeit liegt hier Doktor-
Ingenieur Geyer von hier als Schwerverwundeter.
Gleich zu Beginn des Feldzuges war er von einem
Schrapnellsplitter und zugleich von mehreren Gewehr-
kugeln getroffen worden. In seiner Truppe war er
bereits totgesagt. Das Regiment hatte einen Nachruf für
ihn entworfen und der Regimentsadjutant hatte bereits
der Gattin seine Kondolenzvisite abgestattet, als sich
ergab, dass man irrig berichtet gewesen sei. Trotz der
schweren Verwundung hatten Freunde des Verwundeten
unter Überwindung grosser Schwierigkeiten seinen
Transport nach Wiesbaden bewirkt, und Dank der ihm
zuteil gewordenen sorgsam Behandlung besteht zur-
zeit die beste Hoffnung, ihm das Leben zu erhalten. Herr
Dr. Geyer trat gestern in sein 30. Lebensjahr ein. Prof.
Dr. Landow in Begleitung einiger näherer Freunde des
Geburtstagskindes fand sich aus diesem Anlass an seinem
Krankenlager ein und überreichte ihm mit einer kurzen
Ansprache das Eiserne Kreuz, welches ihm als
Auszeichnung für seine Tapferkeit vor dem Feinde ver-
liehen worden ist.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die Kathedrale von Reims. Der „Matin“ vom
26. September enthält zwei Klischees von der
Fassade der Kathedrale von Reims, die zeigen, dass
das Bauwerk nur wenig gelitten hat, was das fran-
zösische Blatt, das sich sonst in maßlosen Be-
schimpfungen Deutschlands nicht genug tun kann,
auch zugibt. Die „Neue Zürcher Zeitung“ bemerkt
dazu, es gehe nun klar hervor, wie schamlos über-
trieben die Havasnachrichten und die Behauptung
der französischen Regierung waren, die Kathedrale
von Reims sei nur noch eine Ruine.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. Oktober 1914.

Ansserath, Hr. m. Fr., Trier	Prinz Nikolaus	Katz, Hr. Kfm., Giessen	Hotel Epple	Schmelz, Fr., Kassel	Evang. Hospiz
Baummann, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Hotel Berg	Ketel, Hr. Ing., Braunschweig	Reichspost	Schmidt, Hr. Oberleut., Breslau	Schwarzer Bock
Berghäuser, Fr., Berendroth	Augenheilstalt	Kirsch, Hr. Oberlehrer, Hünfeld	Augenheilstalt	Schmidt, Hr.	Erbprinz
v. Bernhorst, Hr. Oberleut. m. Fr., Rastatt	Sanatorium Dr. Schütz	Kling, Hr. Oberlehrer, München	Hotel Bellevue	Graf u. Gräfin Sciampliootti-Giraud m. Bed., Tarnowitz	Metropole u. Monopol
Bickelmayer, Hr., Mainz	Augenheilstalt	Knoll, Hr.	Christl. Hospiz I	Graf v. Sparr, Hr. Hauptm. m. Gräfin, Dar-es-salam	Metropole u. Monopol
Blank, Hr. Dr. m. Fr., Leverkusen	Hotel Viktoria	Knüfer, Fr. m. Tochter, Homburg (Pf.)	Zur Sonne	Steinkauler, 2 Frl.	Hotel Royal
Bleye, Hr. Fabr., Feldkirch	Quisisana	Kramer, Hr., Gießen	Goldenes Kreuz	Stephan, Hr., Antwerpen	Prinz Nikolaus
Bliesener, Hr., Herleshausen	Hotel Epple	Krause, Hr. Oberlehrer m. Fr., Offenbach	Augenheilstalt	Steuer, Hr., Berlin	Hotel Central
v. Bodemeyer, Fr. Rent. m. Tochter, München	Alteesaal	Kranke, Hr., Augsburg	Evangel. Hospiz	Strutmann, Frl., Frankfurt	Schwarzer Bock
Bolhoeven, Fr. m. Tochter	Evangel. Hospiz	Kuhl, Hr. Kfm.	Wagnerstr. 28		Zur Sonne
Brau, Hr. Rent., Berlin	Evangel. Hospiz		Schwarzer Bock		
Braun, Frl., Münster	Evangel. Hospiz		Grüner Wald		
Bunelaar, Hr., Haag	Zur guten Quelle				
Buss, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Essen	Metropole u. Monopol	Lang, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Theis, Hr. Rent., Gladenbach	Hotel Berg
	Schwarzer Bock	Langer, Hr., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich	Thomas, Hr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Claude, Fr., Frankfurt	Hotel Berg	Lattner, Hr. Kfm., Mainz	Sanatorium Nerotal	Traub, Hr. Pfarrer, Dortmund	Nassauer Hof
Clausen, Hr. Rechnungsrat m. Fr.	Grüner Wald	Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug	van der Velden, Hr., Haag	Zur guten Quelle
Cleisch, Hr. Kfm., Köln	Tannus-Hotel	Lennschloss, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt		Wahl, Hr. m. Fr., Frankbach	Grüner Wald
Clusserath, Hr. Kfm., Trier	Hotel Krug			Weber, Frl., Bischofsheim	Augenheilstalt
Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Köln		Lenz, Hr. Ober-Inspr. m. Schwester, Köln	Goldener Brunnen	Weber, Hr. Oberarzt, Dortmund	Sanatorium Dr. Schütz
		Lewin, Hr. Dr. med.	Erbprinz	Weber, Hr. Kfm., Kreuznach	Union
Daldoge, Fr., Strassburg i. E.	Hotel Central	Ley, Hr., Creilbeim	Pension Bauscher	Werner, Hr., Mainz	Erbprinz
Deister, Hr., Niederolm	Augenheilstalt	Licht, Fr. Landrichter, Naumburg	Zur Stadt Biebrich	Weydekamp, Hr., Charlottenburg	Metropole u. Monopol
Dittmar, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Wiesbadener Hof	Lieber, Hr. Kfm. m. Fr., Rudesheim	Prinz Nikolaus	Weydekamp, Fr., Iserlohn	Metropole u. Monopol
Felix, Frl., Hahn	Augenheilstalt	Lindheimer, Hr. m. Fr.	Erbprinz	Wilczek, Hr. Hauptm. m. Fr., Tarnowitz	Metropole u. Monopol
Fenten, Hr. Architekt m. Fr.	Hotel Berg	Lindhorst, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Villa Elite		
Fischer, Hr., Eibenstock	Zur guten Quelle	List, Hr. m. Fr., Solpke	Hotel Werz	Wolff, Fr. m. Tochter, Dortmund	Schwarzer Bock
Fleischhauer, Fr. Oberpostinspr. m. 2 Frl., Gumbinnen	Friedrichstr. 34		Sanatorium Nerotal	Wüsthof, Hr. Rent., Solingen	Metropole u. Monopol
		Meinicke, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Spandau	Reichspost	Zimmer, Hr., Lahr	Zur Sonne
Franke, Schüler, Nievern	Hotel Krug	Melchior, Hr. Dir. m. Fr., Niederschlema	Tannus-Hotel	Zimmermann, Hr. Landesbaurat m. Fam., Münster	Christl. Hospiz I
Fussinger, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Meyer, Fr., Hamburg	Hotel Berg		
Gasser, Hr. Kfm., München	Nonnenhof	Miniog, Fr., Selters	Augenheilstalt		
Geuth, Fr. Geh. San.-Rat, Schwalbach	Prinz Nikolaus	Moedchen, Frl., Braunschweig	Prinz Nikolaus		
Gillhausen, Fr. Dr. ing., Dortmund	Schwarzer Bock	Müller, Frl., München	Hotel Central		
		Nuschold, Hr. Assistenzarzt, Danzig	Schwarzer Bock		
Haeger, Hr. Rent. Dr., Braubach	Tannus-Hotel	Papst, Fr. Geh.-Rat m. Bed., Weimar	Metropole u. Monopol		
Haeger, Fr., Essen	Hotel Berg	Plaut, Hr. m. Fr., Hildesheim	Haus Oranienburg		
Heidrich, Hr., Paris	Zum Landsberg	Poppinga, Hr. Ober-Tel.-Ass. a. D., Nizza	Schwarzer Bock		
Heim, Hr. Dr. m. Fr., Godesberg	Tannus-Hotel	Raab, Hr. Kfm., Wolfenhausen	Goethestr. 18		
Heim, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Rau, Hr. Lehrer, Eibenstock	Union		
Hermig, Hr., Friedenau	Hotel Central	Rauch, Hr., Kullenbach	Zur guten Quelle		
Henkel, Frl., Frankfurt	Sanatorium Nerotal	Reeh, Hr. Kfm., Barmen	Zur Sonne		
Heydemann, Hr. Geh.-Rat	Schwarzer Bock	Renner, Frl., Frankfurt	Metropole u. Monopol		
Hödinghoff, Hr. Fabr. m. Fr. u. Bed., Hagen i. W., Hotel Nizza		Röscher, Hr. m. Fr., Essen	Kaiserhof		
Hoffmann, Fr.	Hotel Berg	Rössler, Hr., Solund	Pension Wenker-Paxmann		
Hüllsting, Hr., Kill	Hotel Central	Rosenbaum, Frl., Göttingen	Zur Sonne		
Hulsinger, Hr., Isselmond	Hotel Viktoria		Kronprinz		
Jdo, Hr., Holland	Hotel Central	Sander, Hr. Kfm., Stett	Hotel Central		
Jost, Frl., Ellever	Augenheilstalt	Scheid, Fr., Limburg	Hotel Spiegel		
Jüngel, Frl.	Pension Wenker-Paxmann	Schlettwein, Hr. Kfm., Stuttgart	Nassauer Hof		

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. September . . .	78 891	40 506	119 397
Am 1. Oktober . . .	123	35	158
Zusammen . . .	79 014	40 541	119 555

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Joghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385.

Verlustliste des Füsilier-Regiments Nr. 80,
Wiesbaden und Bad Homburg v. d. H.

Bertrix am 22., Orgé am 23., Matton am 24. und Pouron am 28. S. 14.

Stab: Oberl. u. Reg.-Adj. Walter v. Heeringen, l. v.

I. Bataillon.

Stab: Major Heinrich Frhr. v. Keyserlingk, tot. Leut. u. Adj. Eberhardt v. Gersdorff, tot.

1. Komp.: Hauptm. Karl v. Lossberg, l. v. U.-O. Kurt Walter, l. v. Einj.-Freiw. Gefr. August Fischer (Wiesbaden), l. v. Einj.-Freiw. Füs. Martin Quarek, l. v. Füs. Adolf Bald, l. v. Gefr. d. Res. Friedrich Kreuzfeld, schw. v. Füs. Richard Heinze, schw. v. Res. Friedrich Baudermann, schw. v. U.-O. d. Res. Martin Hef, l. v. U.-O. d. Res. Eugen Ukel (Wiesbaden), l. v. Gefr. Tamb. Friedrich Blenk, schw. v. Gefr. d. Res. Friedrich Köhler, l. v. Gefr. d. Res. Heinrich Adam, schw. v. Füs. Wilhelm Becker III., l. v. Füs. Louis Becker IV., l. v. Füs. Friedrich Schmidt II., l. v. Füs. Josef Sutter, l. v. Füs. Josef Büdenbender, l. v. Füs. Karl Düsterloh, l. v. Füs. Robert Göpfert, l. v. Füs. Ferd. Graf, l. v. Füs. Georg Höfner, schw. v. Füs. Emil Plate, l. v. Füs. Adam Ettingshausen, l. v. Einj.-Freiw. Füs. Wilhelm Grund, schw. v. Einj.-Freiw. Füs. August Heberle, l. v. Res. Adolf Neumann, l. v. Res. Erich Heffrich (Wiesbaden), l. v. Res. Fritz Rosenthal (Wiesbaden), schw. v. Res. Franz Kern (Wiesbaden), l. v. Res. Marzell Sperry, l. v. Res. Karl Schwarz, l. v. Res. Ferdinand Knapp, l. v. Res. Sebastian Dienst, l. v. Res. Johann Vietz, l. v. Res. Heinrich Lotz (Wiesbaden), schw. v. Res. Josef Schneider, schw. v. Res. August Blass, schw. v. Gefr. d. Res. August Dewald (Wiesbaden), verm. Füs. Friedrich Nagel, verm. Füs. Georg Kaiser, verm. Res. Georg Ernst (Wiesbaden), verm. Res. Wilhelm Reichert, verm. Res. Ernst Johannes, verm. Gefr. Franz Weber, verm. Füs. Adolf Riess (Wiesbaden), verm. Res. Friedrich Wolf (Wiesbaden), verm. Res. Heinrich Müller (Wiesbaden), verm. Res. Eduard Birk (Wiesbaden), verm. Res. Wilhelm Fritz (Wiesbaden), verm. Res. Alex Stiefvater (Wiesbaden), verm. Res. Karl Schramm (Wiesbaden), verm. Res. Wilhelm Gräff, verm. Res. Johann Lambert, verm. Res. Adolf Fuhr, verm. Res. August Allheim, verm.

2. Komp.: Hauptm. d. Res. Richard Osius, tot. Leut. Kurt v. Specht, schw. v. Leut. d. Res. Karl Klüpfel, schw. v. Res. Hermann Rauch, l. v. Res. Baltasar Schreiber, schw. v. Feldw. Georg Schäfer, l. v. Vizefeldw. Ludwig Spiess, tot. U.-O. Ludwig Schalk, tot. Gefr. d. Res. Ad. Ackermann (Wiesbaden), tot. Gefr. d. Res. Will. Schönborn, tot. Gefr. d. Res. Alb. Wirt, l. v. Res. Rudolf Seidel, tot. Füs. Johann Metzger, l. v. Füs. Heinrich Dohle, tot. Füs. Adolf Stüwe, tot. Füs. Ferdinand Junk, schw. v. Füs. Rich. Fischer II., schw. v. Füs. August Höller II., l. v. Gefr. Peter Beul, l. v. Füs. Friedrich Klingapor, tot. Füs. Anton Raab, schw. v. U.-O. d. Res. Anton Lörbscher, l. v. Gefr. Adolf Knapp, l. v. Gefr. Engelbert Wittich, l. v. Gefr. Friedrich Berger, l. v. Einj.-Freiw. Gefr. Rudolf Nitzke, schw. v. Einj.-Freiw. Johannes Rausch, l. v. Res. Wilhelm Schumann, l. v. Res.

Johann Heining, l. v. Res. Kaspar Schaaf, l. v. Res. Heiner. Diefenbach, l. v. Res. Ant. Heffrich, l. v. Res. Schneider I., l. v. Res. Johann Gruber, l. v. Res. Wilhelm Reymann (Wiesbaden), l. v. Res. Ludwig Mülheisen, l. v. Res. Heiner. Schmeden (Wiesbaden), l. v. Res. Christ. Kessler II. (Wiesbaden), l. v. Füs. Johann Scharf, l. v. Füs. August Ehinger, l. v. Füs. Heinrich Grasmäher, l. v. Füs. Otto Ehlers, l. v. Füs. Wilhelm Bord, l. v. Füs. Bernhardt Heine-mann, l. v. Füs. Adam Roeh, l. v. U.-O. d. Res. Wilhelm Ritter (Wiesbaden), verm. Einj.-Freiw. Füs. Walter Schütz (Wiesbaden), verm. Res. Wilhelm Wagner I., verm. Vizefeldw. d. Res. Max Fritsch, verm. U.-O. Rudolf Ernst (Wiesbaden), verm. Füs. Nikolaus Bollig (Wiesbaden), verm. Füs. Franz Fuchs, verm. Füs. Ludwig Scheib, verm. Res. Heinrich Herold, verm. Res. Ludwig Becker, verm. Res. Georg Dallhamer, verm. Res. Moritz Schlitzer, verm. Res. Wilhelm Wagner I., verm. Res. Ernst Luck, verm.

3. Komp.: Hauptm. Franz Steinmann, tot. Res. Philipp Otto, tot. Res. Karl Höhner (Wiesbaden), l. v. Einj.-Freiw. Füs. Alex Klein (Wiesbaden), l. v. Füs. Wilhelm Hessekiel, l. v. Füs. Wilhelm Alt, schw. v. Vizefeldw. Louis Rühl, schw. v. Gefr. Fritz Pätzold, schw. v. Res. Franz Scheurer, tot. Res. Otto Nassauer I. v. Res. Will. Pröcher, l. v. Feldwebel Karl Debus, schw. v. U.-O. d. Res. Adolf Dienstbach, l. v. Gefr. d. Res. Karl Bremer, l. v. Gefr. d. Res. Heinrich Maurer, tot. Gefr. Julius Erker (Wiesbaden), l. v. Einj.-Freiw. August Hörning, schw. v. Füs. Franz Lutz (Wiesbaden), l. v. Füs. Christian Brasser, l. v. Füs. Dinges, l. v. Füs. Alfred Hehner, schw. v. Füs. Johann Bach, l. v. Füs. Franz Steinmetz, l. v. Füs. Walter Klerner, l. v. Füs. Heinrich Ostheimer, l. v. Füs. Paul Wittwer, l. v. Füs. Jacob Ernst, schw. v. Res. Christian Kaiser, l. v. Res. Hermann Pfeiffer, l. v. U.-O. d. Res. Ludwig, l. v. Gefr. Bergemann, schw. v. Gefr. d. Res. Augustin, l. v. Res. Kilian II., schw. v. Res. Schlick (Wiesbaden), l. v. Füs. Kilian Weiss (Wiesbaden), l. v. Füs. Sternberger, l. v. Füs. Heilhecker, schw. v. Füs. Damm, l. v. Füs. Hesse, l. v. Füs. Macher, l. v. Füs. Stiehl, l. v. Füs. Leidecker, schw. v. Einj.-Freiw. Füs. Schmidt, l. v. Einj.-Freiw. Füs. Mombberger l. v. Einj.-Freiw. Gefr. Adolf Schierf, verm. Füs. Wilhelm Metz, verm. Füs. Johann Reitz, verm. Res. Josef Englert, verm. U.-O. Richter, verm. Gef. d. Res. Blecher, verm. Füs. Hübner, verm. Füs. Beck (Wiesbaden), verm. Füs. Ludwig II., verm. Füs. Hug, verm. Einj.-Freiw. Ohlen-burger, verm. Res. Hartwig, verm. Res. Demuth, verm. Res. Denninger, verm. Res. Perlich, verm. Res. Krämer, verm. Res. Johannes Börner, tot. Res. Will. Schaus, l. v. Res. Fritz Rappert (Wiesbaden), l. v. Res. Johannes Becker I., l. v.

4. Komp.: Hauptm. Arndt v. Lettow-Vorbeck, tot. Leut. d. Res. Karl Schlitt, l. v. Leut. d. Res. Thilo Jorek, l. v. Füs. Alois Braun I., schw. v. Füs. Benedikt Oppermann, schw. v. Füs. Josef Muthig, schw. v. Füs. Josef Rassbach, l. v. Füs. Julius Allstadt, schw. v. Füs. Wilhelm Stepen, l. v. Füs. Emil Wipf, schw. v. Res. Wilhelm Ernst I. (Wiesbaden), tot. Res. Ludwig Rathgeber (Wiesbaden), l. v. Res. Adolf Lewalter, schw. v. Res. Arnold Volkmar II., schw. v. Res. Wilhelm Morr I., l. v. Res. Robert Vogel, l. v. Res. Karl Finger, l. v. Res. Karl Seidel, l. v. Füs. Anton Schmidt I., l. v. Füs. Josef Arzt, l. v. Füs. Alfons

Gall, l. v. Füs. Albert Herberg, schw. v. Füs. Witzislaus Marzinsky, tot. Füs. Karl Niggeloh, l. v. Füs. Johann Weis, schw. v. Füs. Heinrich Herbert, schw. v. Füs. Will. Hohmann, schw. v. Füs. Heinrich Koogelhom, tot. Füs. Wilhelm Lasse, l. v. Füs. Leo Strake, schw. v. Füs. Alfred Seyfarth, schw. v. Füs. Karl Rempel II., l. v. Einj.-Freiw. Füs. Gustav Roth, tot. Vizefeldw. Gustav Dettmer, schw. v. U.-O. Philipp Hohmann, l. v. U.-O. d. Res. Konrad Gottschalk, l. v. U.-O. d. Res. Theodor Welters, schw. v. Gefr. Bernhard Meyer, schw. v. Gefr. Franz Bug I., l. v. Tamb. Jacob Schott, l. v. Einj.-Freiw. Füs. Hermann Gouge (Wiesbaden), l. v. Füs. Philipp Rothenbach, l. v. Füs. Leo Bartelot, l. v. Füs. Konrad Hartmann III., l. v. Füs. Joh. Mallmann, schw. v. Füs. Franz Storm, schw. v. Füs. Will. Becker II., l. v. Füs. Karl Belz II., schw. v. Füs. Friedrich Braun II., l. v. Füs. Ferdinand Brehl, schw. v. Füs. Friedr. Hein, schw. v. Füs. Heinrich Wagner, schw. v. Res. Will. Grossmann (Wiesbaden), l. v. Res. Reinhold Dormann, l. v. Gefr. d. Res. Josef Rösner, verm. Füs. Karl Rempel, verm. Füs. Karl Roth II., verm. Füs. Ferdinand Kälpp (Wiesbaden), verm. Füs. Josef Butzkamm, verm. Res. Chr. Linz, verm. Res. Josef Schöneleber, verm. Res. Jac. Brütting, verm. Res. Friedrich Rosswurm, verm. Res. Ludwig Brühl, verm. Res. Georg Brader, verm. Res. Johann Maurer, verm. Res. Wilhelm Balzer, verm. Res. Wilhelm Kraft I., verm. Res. Moritz Volkmar (Wiesbaden), verm. Res. August Rödel (Wiesbaden), verm. Res. Xaver Benz, verm. Res. Herbert Münchow, verm. Res. Ruppert Kraft, verm. U.-O. Karl Wettlaufer, schw. v. Gefr. Ernst Henrichs, tot. Gefr. Wilhelm Fleck, l. v. Gefr. d. Res. Wilhelm Schmidts, l. v. Gefr. d. Res. Hans Piepers (Wiesbaden), tot.

II. Bataillon.

Stab: Major Ulrich v. Bonin, tot.

5. Komp.: Hauptm. Ferdinand Frhr. v. Willisen, tot. Gefr. Johann Schmidt I., l. v. Einj.-Freiw. Gefr. Epple (Wiesbaden), l. v. Einj.-Freiw. Gefr. Reininger (Wiesbaden), l. v. Füs. Julius Kugelstadt, tot. Füs. Alwin Preusser, tot. Füs. August Brütz, l. v. Füs. Otto Wagner 4., l. v. Füs. August Kilian, l. v. Füs. August Unger, l. v. Füs. Fritz Dousser, l. v. Res. Johann Biebo, v. Res. Nikol. Dormann, v. Füs. Peter Adam, v. U.-O. Bodo v. Stein, v. Gefr. d. Res. Hermann Schlitt, v. Gefr. d. Res. August Frei-muth, v. Res. August Bingel, tot. Res. Heiner. Emmen-mann (Wiesbaden), v. Füs. Josef Winterscheid, tot. Füs. Jakob Semmerich, v. Füs. Emil Stiehl, v. Füs. Adam Böcher, v. Füs. Julius Dossinger, v. Füs. Karl Güle (Wiesbaden), v. Vize-Feldw. Jacob Göbler, v. Serg. Friedr. Klüppel, v. U.-O. Heinrich Weissheit (Wiesbaden), l. v. U.-O. d. Res. Friedrich Müller, v. Einj.-Freiw. U.-O. Artur Marchand (Wiesbaden), v. Gefr. Philipp Schmidt 2. (Wiesbaden), v. Gefr. d. Res. Johann Bungert v. Gefr. d. Res. Emil Fritz, v. Füs. Otto Bauer, v. Füs. Heiner. Himmer, schw. v. Füs. Paul Stein 2., l. v. Res. Karl Jung, tot. Res. Wilhelm Doneker, v. Res. Philipp Ohlemacher, v. Res. Heinrich Mayer, v. Res. Peter Muno, v. Res. Josef Seib v. Res. Johann Reith, v. Res. Karl Speth, v. Füs. Adolf Kiendli (Wiesbaden), verm. Füs. Karl Kling, verm. Füs. August Malkmus, verm. Füs. Franz Schipper, verm. Res. Karl Besier, verm. Res. Paul Friedemann, verm.

(Fortsetzung folgt.)

Sonntag, den

Wohltät.

zum Besten d.

Veranst.

Leitung:

1. Leonoren - O.

2. Patriotischer

Welch' ein

Fügung."

3. Deklamation v.

a) Deutsches G

b) Hohenfriedbe

4. Duett für 2 M

Jagd* von Fero

5. a) Arie des Hilo

C. M. v. Webe

b) Lieder mit

1. „Verborger

2. „Der Hida

3. „Morgenhy

6. Alte Soldaten

2stimmig mit

a) Ich habe me

b) Schatz, mein

von hier.

c) Ihr lustigen

d) Wenns die S

7. Jubel - Overt

Logensitz. M

Seitensätze 2 Mk.

und Rangalerie

(Sämtliche Plätze

Die Eingangs

Zwischenpausen g

Die Damen

scheinen zu wolle

A

An

2. Jahr

Amtliche

Sitzgebühren a

28. September ab

zwar durch Bermi

in Frankfurt a. M.

In der bekann

Paketen am Angel

durch Vermittlung

ung ein.

Bemerk wird.

Kaufleistung zu

Stücke bei der Ant

Frankfurt a.

Sitzgebühren d

Offiziere werden d

Generalkommando

Fällen den immo

am Rhein-Süd beg

Frankfurt a.

Fahrpreiserm

Zur Erleichter

sicher Krieger, die

befinden, werden

deutschen Staats

geführt:

1. Angehörige tro

halb Deutschlän

deren Befehl

halben Fahrpr

Zufahrt, befö

2. Als Angehörig

und Verletzte.

3. Zwei Kinder v

jahre werden

innerhalb die

halbe Fahrpr

4. Die Fahrpreis

gewährt.

5. Die Fahrkarten

ausgaben auf

Ausweise vera

6. Die Ausweise v

und Einstation

und Unterschr

Angehörige tr

7. Die Ausweise

Lösung einer

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 4. Oktober 1914, abends 8 Uhr im grossen Saale:
Wohltätigkeits-Veranstaltung

zum Besten der Notleidenden in Ostpreussen und im Elsass.

Veranstaltet von der Städtischen Kurverwaltung.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

Vortragsfolge:

1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 von L. van Beethoven.

2. Patriotischer Vortrag über das Thema: „Welch' eine Wendung durch Gottes Fügung.“

3. Deklamation vaterländischer Gedichte.

a) Deutsches Gebet von Erbrich. b) Hohenfriedberg von A. C. Strahl.

4. Duett für 2 Klaviere: „Lützows wilde Jagd“ von Ferd. Hiller, op. 108.

5. a) Arie des Hülse aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber mit Orchesterbegleitung.

b) Lieder mit Klavierbegleitung:

1. „Verborgenheit“ . . . H. Wolf 2. „Der Hidalgo“ . . . R. Schumann 3. „Morgenhymne“ . . . G. Henschel

6. Alte Soldatenlieder im Volkston, 2stimmig mit Lautenbegleitung:

a) Ich habe mein Feinsliebchen. b) Schatz, mein Schatz, reise nicht so weit von hier.

c) Ihr lustigen Achtziger. d) Wenns die Soldaten.

7. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

Eintrittspreise:

Logensitz, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe, I. Parkett 1.—20. Reihe und Seitensitze 2 Mk., I. Parkett 21.—30. Reihe, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückseite 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 3. Oktober 1914.

208. Vorstellung.

I. Vorstellung. Abonnement C.

Prinz Friedrich von Homburg.

Ein Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist.

Vor Beginn des Stückes: Ouverture von Carl Maria von Weber.

Spielleitung: I. V. Herr Legal.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Nach dem 3. Akte 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 3. Oktober 1914,

abends 7 Uhr:

Kleine Preise!

II. Vaterländischer Abend

unter gütiger Mitwirkung des Wiesbadener Männer-Gesang-Vereins.

Zum 1. Male:

Das eiserne Kreuz.

Lebensbild in einem Aufzuge von Ernst Wichert, in neuer Einrichtung von Richard Kessler.

Spielleitung: Reinhold Hager.

Die Handlung spielt auf einem Gut in der Mark Brandenburg am 18. Oktober 1870.

Hierauf:

Gesangsvorträge des Wiesbadener Männer-Gesang-Vereins.

Dirigent: Chorleiter G. Utermöhlen.

Zum Schluss:

Zum 1. Male:

Erster Klasse nach der Grenze.

Zeitgemäße Kriegsdichtungen.

Spielleitung: Rudolf Bartak.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Weitergabe neutraler Privat-Telegramme nach u. von Ländern, deren direkte telegraphische Verbindung mit Deutschland unterbrochen ist (Frankreich, England, Russland, New York etc.) vermittelt das

Amtliche Reisebureau d. Kgl. Preuss. Staatsbahnen

(L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Wiesbaden) 16847

Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telefon 242, Telegramm-Adr.: Weltreisebureau.

Die Depeschen unterliegen strengster Zensur. Daher sind solche politischen u. militärischen Inhaltes, sowie Chiffre- u. Presstelegramme ausgeschlossen.

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223 16831b

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4320,

Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen, Nähe Wilhelmstrasse,

Kuranlagen, 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 16834

Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10. 16427

Schöne Pokal Weine

Baden-Baden. 16818

Frankfurter Hof vorm. Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs. in schönster Lage

nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort.

Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Kurpension

Villa Elite

Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.

Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer mit jeglichem Komfort mit u. ohne Pension mietfrei. 16616

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 156.

Samstag, den 3. Oktober 1914.

2. Jahrgang Nr. 156.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Liebesgaben an die im Felde stehenden Truppen können vom 28. September ab in grösseren Umfange befördert werden und zwar durch Vermittlung der immobilen Etappenkommandanturen 2 in Frankfurt a. M.-Süd und 3 in Darmstadt.

In der bekanntgegebenen Art und Weise der Nachsendung von Paketen an Angehörige des Feldheeres vom XVIII. Armee-Korps durch Vermittlung der Ersatztruppen tritt hierdurch keine Änderung ein.

Bemerkt wird, daß Schwarzpulver, das leicht verderben, nicht zur Auslieferung zu bringen sind, da es sehr fraglich ist, ob solche Stoffe bei der Ankunft im Felde noch genießbar sein werden.

Frankfurt a. M., den 23. September 1914.

Stellvertretendes Generalkommando XVIII. Armee-Korps.

Bekanntmachung.

Lieferanten von Winterbekleidung für im Felde stehende Offiziere werden darauf aufmerksam gemacht, daß das unterzeichnete Generalkommando keine Pakete abnimmt. Dieselben sind in allen Fällen den immobilen Etappenkommandanturen 2 in Frankfurt am Main-Süd bzw. 3 in Darmstadt zuzuführen.

Frankfurt a. M., den 23. September 1914.

Stellvertretendes Generalkommando XVIII. Armee-Korps.

Fahrpreismäßigung für Angehörige kranker oder verwundeter Krieger.

Zur Erleichterung des Besuchs kranker oder verwundeter deutscher Krieger, die sich innerhalb Deutschlands in ärztlicher Pflege befinden, werden mit sofortiger Gültigkeit für das Gebiet der deutschen Staatsbahnen nachstehende Tarifbestimmungen eingeführt:

1. Angehörige kranker oder verwundeter, in ärztlicher Pflege innerhalb Deutschlands befindlicher deutscher Krieger werden zu deren Besuch in der zweiten, dritten oder vierten Klasse zum halben Fahrpreis, in Schnellzügen außerdem gegen tarifmäßigen Zuschlag, befördert.
2. Als Angehörige gelten Eltern, Kinder, Geschwister, Ehefrau und Verlobte.
3. Zwei Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre werden für eine Person gerechnet; für ein einzelnes Kind innerhalb dieser Altersgrenze ist ohne weitere Ermäßigung eine halbe Fahrkarte zu lösen.
4. Die Fahrpreismäßigung wird nur für Reisen über 50 km gewährt.
5. Die Fahrkarten zum halben Preise werden von den Fahrkartenausgaben auf Grund der nach folgendem Muster ausgefüllten Ausweise verabfolgt.
6. Die Ausweise müssen enthalten: Namen der Reisenden, Anfangs- und Endstation der Reise, Reisepass, Bescheinigung mit Stempel und Unterschrift der Ortspolizeibehörde, daß die Reisenden Angehörige kranker oder verwundeter deutscher Krieger sind.
7. Die Ausweise werden von den Fahrkartenausgaben bei jeder Lösung einer Fahrkarte abgestempelt und den Inhabern zurück-

gegeben, die sie dem Fahrpersonal auf Verlangen vorzuzeigen haben. Bei Beendigung der Rückfahrt sind die Ausweise mit den Fahrkarten abzugeben.

Ausweis

zur Erlangung der Fahrpreismäßigung für Angehörige zum Besuch kranker oder verwundeter deutscher Krieger

für (Name)

zur einmaligen Fahrt in II., III. oder IV. Wagenklasse.

Mindestentfernung 50 km

von (Station)

nach (Station)

und zurück über

D Obgenannte ist Angehörige . . . (vgl. die Bestimmung 2 auf der Rückseite) des

der sich nach vorgelegten Schriftstücken in ärztlicher Pflege in befindet.

Stempel der den 191 . . . (Ortspolizeibehörde)

(Unterschrift)

(L. S.)

Der Ausweis ist bei Beendigung der Fahrt mit der Fahrkarte an den Zug- oder Bahnreiseführer abzugeben.

Die Tarifbestimmungen sind auf der Rückseite des Ausweises abgedruckt.

Die Vordrucke zu den Ausweisen sind vom Rechnungsbureau der Königlich Eisenbahndirektion Berlin anzufordern und kostenlos an die Ortspolizeibehörden abzugeben.

Das Personal ist eingehend zu unterrichten.

(R. D. Berlin 9 V 26362 vom 13. 9. 14.)

Verdingung.

Die Ausführung der Abflussschächte aus Eisen und Messing (Los I bis III) für den Ausbau des Museums soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 86 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 9. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Terrazzoarbeiten im Schülerbad der Volksschule an der Lehrstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 93“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 9. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 29. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Zimmerarbeiten (Los I und II) für den Ausbau des Museums II hierher sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 75 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 94 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 10. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Betrifft Umlegung von Grundstücken in dem Gelände zwischen der Bodentest- und Hans Sachs Straße auf Grund der Gesehe vom 28. Juli 1902, 8. Juli 1907 und 3. Juni 1912 (lex Abides).

Gemäß Beschluß des Bezirksausschusses vom 9. September 1914 wird das Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke mit der Angabe, innerhalb welcher Fristen die Straßen des Umlegungsgebiets für den öffentlichen Verkehr fertiggestellt werden sollen, erneut zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Die Offenlegung erfolgt im Bureau der Umlegungskommission (Stadtvermessungsamt, Abteilung 3) Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 5, während der Dienststunden in der Zeit vom 5. Oktober bis einschließlich 2. November 1914.

Einsendungen sind innerhalb der vorgenannten Frist bei uns schriftlich anzubringen.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Der Magistrat.

